

Mehr Bargeld in der Krise gehortet

Frankfurt am Main. Die Coronakrise schein dazu zu führen, dass die Menschen noch mehr Bargeld unter das Kopfkissen legten, erklärte die Direktbank ING Deutschland am Montag. Der Umlauf von Scheinen und Münzen im Euro-Raum stieg im März um fast 100 Milliarden Euro oder acht Prozent, wie aus einer Analyse der Beratungsfirma »Barkow Consulting« im Auftrag der Bank hervorgeht. Verglichen mit der Entwicklung in den Vormonaten Januar und Februar lasse sich ein »Sondereffekt« im Zusammenhang mit der Coronakrise von etwa 30 Milliarden Euro ausweisen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/377339.mehr-bargeld-in-der-krise-gehortet.html>